

Dividenden 1886/87—1905/06: $\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, 11, 8, 4, 3, 4, 4, 8, 10, $13\frac{1}{2}$, 15, 16, 14, 10, 11, 11, 10, $12\frac{1}{2}$. Div.-Zahlung am 1./11. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir.: Geh. Bergrat Ewald Hilger; Direktoren: H. May, E. Sugg, R. Lück.
Prokuristen: F. Fromm, R. Felsch, O. Prieur, G. Wandel, O. Israel, G. Tschammer.

Aufsichtsrat: (9—14) Vors. Gen.-Konsul Dr. Paul Schwabach, Berlin; Stellv. Oberbergrat a. D. Dr. Paul Wachler, Bankier Alb. Blaschke, Geh. Bergrat O. Junghann, Berlin; Bank-Dir. M. Schinckel, Gen.-Konsul Ed. Behrens, Hamburg; Konsul Komm.-Rat Eug. Gutmann, Geh. Komm.-Rat I. Loewe, Berlin; Geh. Komm.-Rat Schlutow, Stettin; Komm.-Rat Bankier Dr. jur. Georg Heimann, Breslau; Rittergutsbes. Johs. Klewitz, Kl.-Lübars.

Zahlstellen: Berlin u. Königshütte: Gesellschaftskassen; Berlin: S. Bleichröder, Nationalbank für Deutschland, Dresdner Bank; Breslau: E. Heimann; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Nordd. Bank; Frankfurt a. M.: Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank; Wien: Österr. Credit-Anstalt. — Nach dem 14./11. wird die Div. nur noch an der Gesellschaftskasse in Berlin gezahlt. *

Bismarckhütte in Bismarckhütte O.-S.

Gegründet: Am 23./9. 1872 unter der Firma Kattowitz Akt.-Ges. f. Eisenhüttenbetrieb, nach mehrfachen Firmenänderungen wurde lt. G.-V.-B. v. 4./12. 1893 die jetzige Firma angenommen. Letzte Statutenänd. v. 18./11. 1899, 25./11. 1905 u. 29./9. 1906.

Zweck: Fabrikation von Walzeisen, Feinblech, Gussstahl, Röhren, Grobbleche. Besitztum: Puddelwerk mit 14 Puddelöfen, 2 Dampfhämmern u. Rohschienenwalzwerk; Grob- u. Feineisenwalzwerk mit 2 Dampfmasch. von 1100 HP., 3 Walzenstrassen 6 Schweissöfen, 1 Siemens-Schweissofen u. Walzeisenappretur; Feinblechwalzwerk m. 3 Dampfmaschinen von 3200 HP., 20 Walzgerüsten, 3 Glühereien, 2 Beizereien u. Feinblechappreturen u. eine Anlage zur Gewinnung von Eisenvitriol; Martinwerk mit 5 Martinöfen, Dolomitbrennerei und Mühle; Blockstrecke mit 900 HP. Dampfmaschine, 4 Triogerüsten und 2 Rollöfen; Kaltwalzwerk mit Glüherei, Härterei und Verzinnerei; Tiegelgussstahlwerk mit 4 Gussstahlöfen, Tiegelei u. Hammerwerk mit 17 Dampfhämmern, 1 dampfhydraulische Presse; Röhrenwalzwerk für Gas-, Siede-, Bohr- und Dampfrohren, eine Röhren-Wassergas-schweiserei, Fittingsschmiede, Verzinkerei u. Röhrenappretur; Grobblech-, Grobeisen- und Universalwalzwerk mit 2 Dampfmasch. von 2100 HP., 4 Rollöfen 1 Siemens-Schweissofen, Grobblech-, Grobeisen- und Oberbaumaterial-Appretur.

Im ganzen sind vorhanden 40 Dampfmaschinen mit zus. 10500 HP. Elektr. Anlagen für Beleuchtung und Kraftbetrieb: 9 Dynamomaschinen von zus. 1500 HP., 2 Accumulatorbatterien, 145 Elektromotoren von zus. 3500 HP. Dampfesselanlage: 62 Dampfkessel mit zus. 4900 qm Heizfläche, davon 18 Kessel, welche von den abziehenden Gasen der Puddel- u. Schweissöfen geheizt werden, 2 Centralcondensationen, 22 Dampfüberhitzer, 2 Reparaturwerkstätten, 2 Drehwerkstätten, 1 Modelltischlerei, 6 Magazine für Blech, Walzeisen, Stahl und Röhren. Hauptbahngeleisanlage mit 4 Lokomotiven, 84 Güterwagen und 5 Bahncentesimalwagen, 1 Direktions- u. Verwaltungshaus, 2 Direktions-Wohnhäuser, 2 Verwaltungsgebäude, 1 Laboratorium, 6 Beamtenwohnhäuser mit zus. 15 Wohnungen, 21 Meister- u. Arb.-Wohnhäuser, 2 Kantinen, 1 Arb.-Heim für 252 Arbeiter mit Speiseanstalt, 1 Arb.-Wasch- u. Badeanstalt, 1 zweiklassige Kleinkinderschule, 1 Krankenhaus mit 66 Betten, 1 Hüttengasthaus, 1 Arb.-Schlafhaus f. 200 Arb. Klärteichanlagen für Betriebswässer, 20 ha unbebaute Grundfläche für fernere Werksanlagen. Gesamtgrundbesitz 38,7318 ha. Ausgabe für Neuanlagen und Erweiter. (aus den Betriebsmitteln bestritten) 1905/1906 M. 1 846 063 (im Vorjahre M. 1 034 471).

Am 1./4. 1904 wurde mit der Oberschles. Eisen-Industrie in Gleiwitz ein Vertrag vereinbart, wonach für die Dauer von 5 Jahren eine Interessengemeinschaft auf dem Gebiete der von den beiden Ges. betriebenen Walzeisen-Industrie herbeigeführt wurde. Das Abkommen sieht einerseits eine gemeinsame Versorgung der auf den Werken der Ges. zur Verwendung gelangenden Mengen von rohen u. halbfertigen Erzeugnissen vor, während die Walzeisendarstellung sowie die Verwertung des Handelseisens unter einheitlicher Leitung für die zur Verf. stehenden Anlagen auf gemeinsame Rechnung erfolgt. Durch eine sachgemässe Verteilung der Walzarbeit auf eine grössere Anzahl Walzeisenstrecken (die vereinigten Werke Baildonhütte, Herminenhütte, Bismarckhütte besitzen 12 Handelseisenstrassen) wird eine weitgehende Vereinheitlich. in der Herstellung unter Erreichung wesentlicher Betriebsersparnisse zu erzielen sein.

Die im vorigen Jahr angedeuteten Erweiterungsbauten sind dem Unternehmen 1905/06 bereits von gutem Nutzen gewesen und haben erheblich zur Erzielung des guten Gewinndergebnisses 1905/06 (55% des A.-K. von M. 6 000 000) beigetragen. Zur Ergänzung ihrer umfangreichen Rohrherstellung hat die Ges. 1905/06 eine Wassergas-Schweiserei neu gebaut, die Anfang September 1906 dem Betrieb übergeben wurde. Der grosse Mangel an halbfertigen Erzeugnissen veranlasste die Vergrösserung des Siemens-Martin-Stahlwerkes, welche im Jan. 1907 in Benutzung genommen wurde.

Absatz:	Walzeisen	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
u. Feinbleche etc.:	kg	62 732 421	70 943 919	71 949 535	86 333 786	103 127 781	103 865 280
Wert	M.	12 081 648	10 837 332	11 287 764	13 849 136	16 493 597	18 997 783
Beschäftigte Arbeiter		3 136	3 169	3 081	3 302	3 692	4 088